

# RS Vwgh 2002/10/17 98/07/0061

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.10.2002

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

### **Norm**

AVG §59 Abs2;

AVG §63 Abs1;

AVG §66 Abs4;

### **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):98/07/0062

### **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 94/05/0067 E 30. August 1994 RS 1(hier nur erster Satz)

### **Stammrechtssatz**

Die Umsetzung eines Bescheides, der eine Leistung auferlegt, in die Wirklichkeit kann weder eine noch anhängige Berufung gegenstandslos machen noch die Entscheidung der Berufungsbehörde in einem bestimmten Sinn festlegen. In einem solchen Fall darf die Sachlage nicht anders gesehen werden, als ob in der Zeit nach der Erlassung des Bescheides, mit dem die Verpflichtung zur Leistung ausgesprochen worden ist, nichts geschehen wäre (Hinweis E 16.4.1956, 936/53, VwSlg 4040 A/1956).

### **Schlagworte**

Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt Beachtung einer Änderung der Rechtslage sowie neuer Tatsachen und Beweise

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2002:1998070061.X07

### **Im RIS seit**

04.02.2003

### **Zuletzt aktualisiert am**

05.02.2016

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)